

Pforzheimer Zeitung vom 11.10.2010: „Fotos als Türöffner“



Gezeigt: Für Diakon Michael Gutekunst und Dekan Ulf van Luijk regen die Fotografien von Thomas Brotzler (von rechts) die Menschen zum Nachdenken an.

Foto: Fotomoment

Fotos als Türöffner

Ausstellung von Thomas Brotzler im Mehrgenerationenhaus in Mühlacker – Ungestellte Bilder

MÜHLACKER. „Für einander nah – Arm und Reich in einer Welt“ – Das Bezirksthema im Kirchenbezirk Mühlacker wird durch eine Fotoausstellung im Mehrgenerationenhaus St. Franziskus Mühlacker unterstützt. Die Motive von Thomas Brotzler aus Mühlacker sollen anregen, Nähe zuzulassen.

Von **Volker Henkel**



Freude, Leid, Hoffnung, Resignation, Verlassenheit, Gemeinschaft: Die Motive von Brotzler erwecken die menschlichen Gefühlshorizonte. Sie appellieren daran, nicht nur den Blick auf etwas zu richten, sondern es richtig wahrzunehmen. Das ist Diakon Michael Gutekunst wichtig. Die Ausstellung bringt für ihn das Bezirksthema sehr gut zum Ausdruck. Die Fotos sensibilisierten, so Gutekunst.

Bilder nur in Schwarz-Weiß

16 Bildpaare hat Thomas Brotzler im Mehrgenerationenhaus in Mühlacker aufgehängt. Ausschließlich auf Barytpapier gedruckte Schwarz-Weiß-Prints, die den Hauch früherer Dunkelkammerabzüge verströmen. Die „Streetfotografie“ ist das, was für Brotzler in der Fotografie interessant ist. Nichts ist gestellt, alles wird so fotografiert, wie er es in der jeweiligen Situation vorfindet.

Der Mensch spielt dabei immer eine wichtige Rolle. Der Künstler spricht auch von „psychologischer Fotografie“. Mimik, Menschenkontakte und Personenzuordnungen in den Motiven stehen dafür. Der Besucher hat dabei die Möglichkeit, sich mit eigenen Gedanken und Gefühlen die Motivinhalte zu erschließen. Das will auch der Künstler. Für ihn müssen alle Sinne wach sein, wenn er fotografiert. Gegensätze sind in den Bildpaaren zu erkennen. Diese sollen den Besuchern die „Vielgestaltigkeit von Situationen“ vor Augen führen. Farbe sieht Brotzler dabei nur als ablenkend. Außerdem erlaube ihm die Schwarz/Weiß-Fotografie viel stärkere, kreative Möglichkeiten.

Dekan Ulf van Luijk regte in seiner Rede die rund 40 Vernissagebesucher an, sich anrühren zu lassen. Mit dem wirklichen Wahrnehmen werde das erlebt, „was Menschen ausmacht“. Grußworte sprachen auch OB-Stellvertreterin Sabine Pörner und Markus Schellinger als Leiter des Altenzentrums St. Franziskus.

„Ich bin beeindruckt von der Kreativität zu diesem Thema“, sagte Diakon Gutekunst. Auch von den 27 Fotos, die zum Bezirksthema eingesandt wurden. Einige der Fotos sind ebenfalls im Mehrgenerationenhaus ausgestellt. Für Gutekunst soll der Ausstellungsort dazu animieren, in eine Einrichtung zu gehen, die sonst nicht einfach so besucht wird. Für erheiternde Lieder sorgte bei der Vernissage als Sänger und Gitarrist Thomas Knodel.

Bis zum 10. November ist die Ausstellung im Mehrgenerationenhaus zu sehen. Vom 12. November bis zum 2. Dezember wird sie im Maulbronner Kinderzentrum und vom 5. bis zum 19. Dezember in der Petri-Kirche in Großglattbach gezeigt.